

bestimmten Fällen 20 St. u. werden bei der Liquid., Ankauf od. Kündig. mit 112% eingelöst.

Vorkriegskapital: 30 000 000 M.

Urspr. 15 000 000 M (Serie 1), 1898-1910 auf 30 000 000 Mark erhöht, von 1920-1923 auf 305 000 000 M. — Lt. G.-V. v. 30./3. 1925 Kap.-Umstell. von 305 Mill. M auf 18 030 000 RM durch Herabsetz. der St.-A. von 1000 M auf 60 RM, von 6000 M auf 60 RM unter Darreichung einer neuen St.-A. von 300 RM u. der Vorz.-A. von 1000 M auf 6 RM, zugleich Aufforder. zum Umtausch von je 5 St.-A. zu 60 RM gegen eine St.-A. zu 300 RM. Auf die Vorz.-A. wurden 1635 RM zugezahlt. — Lt. G.-V. v. 18./12. 1928 Erhöh. um 12 000 000 RM in 40 000 St.-A. zu 300 RM, davon 4 500 000 RM mit Div.-R. ab 1./7. 1928 den Aktionären (12 : 3) zu 150 % angeboten, 7 500 000 RM zum Austausch v. 5 000 000 RM Siemens & Halske-Aktien ohne

Div.-R., so lange sie im Besitz von Siemens & Halske bleiben. Die bisherigen 220 000 St.-A. zu 60 RM sind in 44 000 St.-A. zu 300 RM umgetauscht. Börsenzulass. v. 4 500 000 RM St.-A. (Nr. 60 001-75 000) im Dez. 1929.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	234	268.25	251	179	133.75	99 ¹ / ₈ %
Niedrigster	161.50	206	139	106	86.50	55 %
Letzter	211	253	143.50	108.25	114.75	55.50 %

15 000 000 M aufgelegt 12./3. 1898 bei den Zahlstellen zu 115%, an der Berliner Börse zuerst 21./3. 1898; 127%. — Ab 24./5. 1911 zum Terminhandel zugelassen. Auch in Pft. a. M., Hamburg u. Zürich notiert.

Dividenden:	1926/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32
Vorzugs-Aktien	6	6	6	6	6	6 %
Stamm-Aktien	10	10	10	10	6	6 %

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./10. 1924	30./6. 1929	30./6. 1930	30./6. 1931	30./6. 1932
Aktiva					
Beteiligungen	} 22 745 917	32 896 037	35 442 478	36 023 082	32 760 849
Wertpapiere					
Kasse und Postscheckguthaben					
Bankguthaben					
Schuldner: a) nahehestehende Gesellschaften.					
b) Sonstige	} 3 825 876	3 821 183	3 546 097	4 605 172	8 094 311
Geschäftseinrichtung	1	9 475	1 300	—	—
Summa	28 116 729	43 198 183	43 409 708	44 915 319	44 094 792
Passiva					
Stammaktien	18 000 000	30 000 000	30 000 000	30 000 000	30 000 000
Vorzugsaktien	30 000	30 000	30 000	30 000	30 000
Reservefonds	3 600 000	5 280 000	5 280 000	5 280 000	5 280 000
Anleihen	909 778	684 750	671 775	642 225	—
Rückständige Zinnscheine	—	33 802	33 817	35 751	—
do. Dividende	—	11 611	20 229	25 335	—
Gläubiger: a) nahehestehende Gesellschaften	} 5 576 951	3 541 015	2 428 092	4 387 520	6 014 373
b) Sonstige und Übergangsposten		1 135 154	2 441 092	2 691 475	921 323
Gewinn	—	2 481 851	2 504 702	1 823 013	1 849 096
Summa	28 116 729	43 198 183	43 409 708	44 915 319	44 094 792

Erläuterungen zur Bilanz per 30./6. 1932: Von den Aktien sind die Vorzugsaktien und ein Betrag von 7500 000 RM Stammaktien, über deren Austausch gegen 5000 100 RM Stammaktien der Siemens & Halske Akt.-Ges. in Berlin bei gegenseitigem Dividendenverzicht die Ges. im Geschäftsbericht 1928/29 eingehende Mitteilung machte, zugunsten der Ges. gebunden.

Der Bilanzposten **Beteiligungen** umfaßt den Besitz an Aktien und G. m. b. H.-Anteilen im Nennwerte von 41 577 950 RM. Davon entfallen auf inländische Versorgungsbetriebe (Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke und Straßenbahnen) 21 771 100 RM, inländische Fabrikationsgesellschaften 14 412 250 RM, ausländische Elektrizitäts-Unternehmungen 5 394 600 RM.

Im Interesse der R. Stock & Co., Spiralbohrer-, Werkzeug- und Maschinenfabrik A.-G. hat die Ges. **Wechsel** im Gesamtbetrage von 2 887 924 RM mit ihrem Giro versehen.

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet					
Handlungskosten		199 588	238 409	229 708	331 493
Steuern		439 129	462 229	404 236	589 313
Nachveranlagte Steuern		—	—	737 537	—
Rückstellungen auf Beteiligungen		—	—	—	450 000
Anleihezinsen		34 286	33 588	32 111	—
Gewinn		2 481 851	2 504 702	1 823 013	1 849 096
Summa		3 154 855	3 238 929	3 226 655	3 219 902
Kredit					
Gewinn-Vortrag		103 518	128 439	151 290	437 339
Erträge aus Beteiligungen		—	—	—	2 011 592
Zinsen und sonstige Kapitalerträge		3 051 336	3 110 490	3 075 365	637 262
Verschiedenes		—	—	—	133 709
Summa		3 154 855	3 238 929	3 226 655	3 219 902

Die Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und Verschiedenem sind um 293 000 RM geringer als im Vorjahr, dagegen hat sich die steuerliche Belastung des abgelaufenen Jahres um 552 000 RM ermäßigt, im wesentlichen durch eine Verminderung des Betrages der nachgezählten Steuern. Bei den Handlungskosten erscheint infolge Änderung der Buchungsart ein um 102 000 RM höherer Betrag als im Vorjahr, obgleich die tatsächlichen Ausgaben niedriger waren. Zur Rückstellung auf Beteiligungen wurden der Gewinn- und Verlust-Rechnung 450 000 RM belastet.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands betragen im Geschäftsjahr 1931/32 185 547 RM.

Gewinn-Verteilung: 1928/29: Gewinn 2 481 851 RM (Div. 2 251 800, Tant. an A.-R. 101 612, Vortrag 128 439). — **1929/30:** Gewinn 2 504 702 RM (Div. an Vorz.-A. 1800, Div. an St.-A. 2 250 000, Tant. a. A.-R. 101 612, Vortrag 151 290). — **1930/31:** Gewinn 1 823 013 RM (Div. an Vorz.-A. 1800, Div. an St.-A. 1 350 000, Tant. an A.-R. 33 873, Vortrag 437 339). — **1931/32:** Gewinn 1 849 096 RM (davon Div. 1 351 800, Tant. an A.-R. 33 873, Vortrag 463 423).

Aus dem **Geschäftsbericht 1931/32:** Der Elektrizitätsabsatz hat sich im Kalenderjahr 1931 bei den uns nahe-

stehenden Werken im Verhältnis zum durchschnittlichen deutschen Elektrizitätsabsatz nicht ungünstig entwickelt; er ist gegenüber dem Kalenderjahr 1930 nur um rund 3 % zurückgegangen, während der Rückgang in der gesamten Elektrizitätsversorgung Deutschlands auf etwa 11 % geschätzt wird. Diese größere Krisenfestigkeit beruht auf dem starken Anteil, den innerhalb unseres Konzerns der Kleinabsatz an der gesamten Stromabgabe hat. Die wachsende Arbeitslosigkeit und fortschreitende Verarmung weiter Bevölkerungskreise haben im Kalenderjahr 1932 zusammen mit dem Ab-